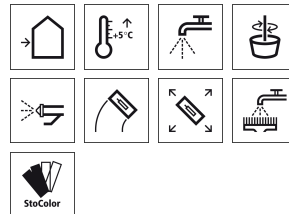


# Technisches Merkblatt

## StoSil OF MP

Silikat-Oberputz ohne Filmkonservierung als Modellierputz



### Charakteristik

- Anwendung**
- außen
  - als Dispersions-Silikatputz auf mineralische, nicht elastische Untergründe
  - nicht geeignet für horizontale oder geneigte Flächen mit Bewitterung

### Eigenschaften

- verarbeitungsfertiger Silikatputz mit organischer Vergütung
- ohne Filmkonservierung (OF) gegen Algen und Pilzbefall
- sehr hoch wasserdampfdurchlässig
- wasserabweisend
- witterungsbeständig

### Optik

- als Modellierputz

### Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Dichte	EN ISO 2811	1,8 - 2,0 g/cm <sup>3</sup>	
Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke	EN ISO 7783-2	0,08 - 0,11 m	V1 hoch
Wasserdurchlässigkeitsrate w	EN 1062 -3	0,1 - 0,2 kg/(m <sup>2</sup> *h <sup>0,5</sup> )	W2 mittel
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	EN ISO 7783-2	30 - 60	V1 hoch
Brandverhalten (Klasse)	EN 13501-1	A2-s1, d0	nicht brennbar
Wärmeleitfähigkeit	DIN 4108	0,7 W/(m*K)	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

### Untergrund

#### Anforderungen

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber und tragfähig sowie frei von Sinterschichten, Ausblühungen und Trennmitteln sein. Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden wie z. B. Blasenbildung, Rissen in den nachfolgenden Beschichtungen führen.

Für einen dünn-schichtigen "gefälschten Feinputz" werden zusätzliche, egalisierende Untergrundspachtelungen notwendig.

In WDV-Systemen müssen Bereiche wie Brandriegel, Brandüberschlagsschutz oder allgemein Bereiche mit Materialwechsel im Untergrund vor dem eigentlichen

# Technisches Merkblatt

## StoSil OF MP

Unterputz vorgespachtelt werden.

Bei Beschichtung in WDV-Systemen ist eine Schichtdicke des armierten Unterputzes von ca. 3,5 mm einzuhalten. Dies wird in der Regel durch eine zusätzliche Egalisationsspachtelung auf den armierten Unterputz oder einer zusätzlichen Putzlage in K 1,5 - Kratzputzstruktur 1,5 mm - erreicht.

**Vorbereitungen** Vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Beschichtungen entfernen.

### Verarbeitung

**Verarbeitungstemperatur** Unterste Untergrund- und Lufttemperatur: +5 °C

**Materialzubereitung** Mit möglichst wenig Wasser auf Verarbeitungskonsistenz einstellen. Vor der Verarbeitung gut aufrühren. Für maschinelle Verarbeitung muss die Wasserzugabe auf die jeweilige Maschine/Pumpe eingestellt werden. Intensive Farbtöne benötigen in der Regel weniger Wasser zur Optimierung der Materialkonsistenz. Wird das Material zu sehr verdünnt verschlechtern sich Verarbeitung und Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton).

Verbrauch	Anwendungsart	ca. Verbrauch	
	dünnschichtig	1,50	kg/m <sup>2</sup>
	mittelschichtig	2,50	kg/m <sup>2</sup>
	dickschichtig	4,00	kg/m <sup>2</sup>

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

**Beschichtungsaufbau**

Grundierung:  
Je nach Art und Zustand des Untergrundes.

Zwischenbeschichtung:  
StoPrep Miral, Farbton an die Schlussbeschichtung anpassen.

Schlussbeschichtung:  
StoSil OF MP

Als gefilterter Feinputz 2-lagiger Aufbau:  
1. Lage K 1,5  
2. Lage MP

**Applikation** manuell, maschinell

Eine ausschließliche Spritzverarbeitung oder Vorlage des Oberputzes im Spritzverfahren ist generell möglich. In der Regel ist eine händische Nacharbeitung des Oberputzes notwendig, um die gewollte Optik/Struktur zu erreichen.

Das Produkt wird mit einer rostfreien Stahltraufel gleichmäßig aufgezogen. Schichtdicke von mind. 1 mm bis vereinzelt max. 5 mm. Strukturieren je nach

## Technisches Merkblatt

### StoSil OF MP

gewünschter Oberflächenstruktur mit Traufel, Bürste, Strukturroller, Kelle, Spachtel, Schwamm o.ä. Das Produkt ist filzbar. Bei größeren Flächen und in Abhängigkeit der Verarbeitungsbedingungen muss mit einer Hautbildung gerechnet werden.

Gefilzte Feinputzoberfläche - nach "Schweizer Methode":  
Auf den vorbereiteten Untergrund wird der entsprechende Oberputz in Kratzputzstruktur K 1,5 mit einer rostfreien Stahltraufel aufgezogen, leicht abgezogen und mit der Plastiktraufel vorstrukturiert. Anschließend werden überflüssige Paste und Strukturkörner egalisierend in die Fläche eingearbeitet. Nach Trocknung die Putzoberfläche mit einem breiten Spachtel von noch hervorstehenden Kornspitzen befreien.

Applikation des Modellierputzes als Feinputz:  
Der Modellierputz wird gleichmäßig mit knapp 1 mm Schichtdicke aufgetragen. Nach kurzem anziehen des Oberputzes wird mit einer Latex-Schwammscheibe gleichmäßig gefilzt. Die Latex-Schwammscheibe wird dabei wiederholt mit Wasser befeuchtet.

Die angegebenen Werkzeuge sind Empfehlungen.

#### **Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit**

Das Produkt trocknet physikalisch durch Wasserverdunstung. Die Durchtrocknung ist nach ca. 14 Tagen erreicht. Ungünstige Bedingungen verzögern die Trocknung.

Grundsätzlich sind bei ungünstigen Witterungsbedingungen geeignete Schutzmaßnahmen (z.B. Regenschutz) an der zu bearbeitenden oder frisch erstellten Fassadenfläche zu treffen.

Bei +20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit: überarbeitbar frühestens nach 24 Stunden.

#### **Reinigung der Werkzeuge**

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

#### **Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges**

Bei der Verarbeitung ist darauf zu achten, dass Lufteinschlüsse im Untergrund und im Putz vermieden werden. Diese können zur Blasenbildung führen. Nicht mit zu feuchtem Werkzeug modellieren. Gefahr der Fleckenbildung.

#### **Liefern**

##### **Farbton**

weiß, begrenzt tönbar nach StoColor System, Hellbezugswert > 30 %

Als Beschichtung auf den WDV-Systemen StoTherm Vario, StoTherm Wood, darf der Farbton allgemein einen Hellbezugswert von 20 % nicht unterschreiten.

##### **Farbtonstabilität:**

Durch Bewitterung allgemein, ins besonders der Intensität der UV-Einstrahlung im Zusammenhang mit Feuchtigkeitseinwirkung, verändert sich die Oberfläche von Beschichtungen im Laufe der Zeit. Sichtbare Farbveränderungen können die Folge sein.

Dabei handelt es sich um einen Prozess der durch Material- und Objektbedingung beeinflusst wird. Daher ist es Stand der Technik, bei intensiven und/oder sehr dunklen Farbtönen die Farbtonstabilität durch einen zusätzlichen Anstrichaufbau

## Technisches Merkblatt

### StoSil OF MP

zu verbessern.

#### Schwarzkorn:

Die in den Sto-Oberputzen verwendeten Sande sind Naturprodukte, die vereinzelt als leicht dunklere Sand- bzw. Strukturkörner erkennbar sein können. Hierbei handelt es sich nicht um einen Qualitätsmangel, sondern um eine minimale optische Beeinträchtigung. Es entspricht dem natürlichen Grundcharakter und belegt die natürlichen Eigenschaften der verwendeten Rohstoffe.

#### Füllstoffbruch:

Bei mechanischer Belastung der Beschichtungsoberfläche kann es bei dunklen, intensiven Farbtönen aufgrund der verwendeten, natürlichen Füllstoffe zu sich heller abzeichnenden Farbtonveränderungen an diesen Stellen kommen. Die Produktqualität und Funktionalität wird dadurch nicht beeinflusst.

#### Farbtongenauigkeit:

Aufgrund chemischer und/oder physikalischer Abbindeprozesse bei unterschiedlichen Witterungs- und Objektbedingungen kann keine Gewähr für gleichmäßige Farbtongenauigkeit und Fleckenfreiheit, insbesondere bei:

- ungleichmäßigem Saugverhalten des Untergrundes
- unterschiedlichen Untergrundfeuchten in der Fläche
- partiell stark unterschiedlicher Alkalität/Inhaltsstoffen aus dem Untergrund
- direkte Sonneneinstrahlung mit scharf abgegrenzter Schattenbildung auf der frisch applizierten Beschichtung, übernommen werden.

#### Emulgatorauswaschungen:

Aufgrund trocknungsverzögernder Bedingungen, kann es in der ersten Zeit der Bewitterung durch Tau, Nebel, Spritzwasser oder Regen zu Oberflächeneffekten (Ablaufspuren) bei noch nicht durchgetrockneten Beschichtungen aufgrund wasserlöslicher Hilfsstoffe kommen. Je nach Farbtonintensität kann sich dieser Effekt unterschiedlich stark abzeichnen. Eine Qualitätsminderung des Produktes liegt nicht vor. In der Regel werden diese Effekte bei weiterer Bewitterung selbstständig entfernt.

<b>Abtönbar</b>	Mit max. 1 % StoTint Aqua selbst abtönbar.
<b>Mögliche Sondereinstellung</b>	Das Produkt ist frei von Filmkonservierung gegen Algen- und Pilzbefall. Eine zusätzliche Einstellung ist nicht möglich. Besteht am Objekt ein absehbares Risiko zu Algen- und Pilzbefall, empfehlen wir die Verwendung eines alternativen, filmkonservierten Produktes oder eine zusätzliche 2-fache Beschichtung mit entsprechenden Fassadenfarben, die einen vorbeugenden Schutz gegen Algen und Pilze bieten. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und Pilzbefall kann nicht zugesichert werden.
<b>Verpackung</b>	Eimer
<b>Lagerung</b>	
<b>Lagerbedingungen</b>	Fest verschlossen und frostfrei lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.
<b>Lagerdauer</b>	Die beste Qualität im Originalgebinde wird bis zum Ablauf der max. Lagerdauer

## Technisches Merkblatt

### StoSil OF MP

gewährleistet. Dies kann der Chargen-Nr. auf dem Gebinde entnommen werden.  
 Erläuterung der Chargen-Nr.:  
 Ziffer 1 = Endziffer des Jahres, Ziffer 2 + 3 = Kalenderwoche  
 Beispiel: 1450013223 - Lagerdauer bis Ende 45.KW in 2011

#### Gutachten / Zulassungen

#### Kennzeichnung

**Produktgruppe** Fassadenputz

**Zusammensetzung** Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel, Polymerdispersion, Kaliwasserglas, Titandioxid, Calciumcarbonat, silikatische Füllstoffe, Wasser, Aliphaten, Additive

**GISCODE** M-SK011K-Silikatfarbe

**Sicherheit** Bitte Sicherheitsdatenblatt beachten.

#### Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der Sto AG erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet unter [www.sto.com](http://www.sto.com) abrufbar.

# Technisches Merkblatt

## StoSil OF MP

<b>CE</b>		
<b>Sto AG, Ehrenbachstr. 1, D-79780 Stühlingen 10</b>		
<b>EN 15824</b>		
<b>StoSil OF MP</b>		
<b>Außenputz</b>		
<b>Brandverhalten</b>	A2-s1, d0	nicht brennbar
<b>Wasseraufnahme</b>		W2 mittel
<b>Wärmeleitfähigkeit</b>		KLF
<b>Haftzugfestigkeit auf Beton</b>	≥ 0,3 N/mm <sup>2</sup>	
<b>Dauerhaftigkeit</b>		KLF
<b>Wasserdampfdurchlässigkeit</b>		V1 hoch

Rev.-Nr.2

### CE StoSil OF MP

Sto AG  
 Ehrenbachstr. 1  
 D - 79780 Stühlingen  
 Telefon: 07744 57-0  
 Telefax: 07744 57 -2178  
 infoservice@stoeu.com  
 www.sto.de